

heutiger Spieltag

FC Kirchweiler – SG Auw II
 DJK Watzerath – SV Nohn
 SV Neunkirchen – SG Deudesfeld
 SG Waldkönigen – SV Birresborn
 SG Hillesheim – FC Prüm
 DJK Kelberg – SG Wallersheim
 SG Duppach – SG Gönnersdorf

7. Spieltag

SG Gönnersdorf – DJK Watzerath
 FC Prüm – DJK Kelberg
 SG Deudesfeld – SG Waldkönigen
 SV Birresborn – SG Hillesheim
 SG Auw II – SV Neunkirchen
 SV Nohn – FC Kirchweiler
 SG Wallersheim – SG Duppach

Aktuell SG Hillesheim – FC Prüm

Hillesheims Interims-Trainer Rosch hat keine Angst vor Prüm

Nachdem die Partie Prüm gegen Waldkönigen am letzten Samstag wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt wurde, konnten sich die Spieler von Heinz Maas eine Pause gönnen. Auch das für Mittwoch dieser Woche angesetzte Nachholspiel gegen Birresborn wurde bereits zum zweiten male abgesagt.

In Hillesheim ist man nach dem überraschenden Punktgewinn bei

der SG Wallersheim wieder guten Mutes. Am Sonntag ein Sieg gegen Prüm und man findet sich im oberen Bereich der Tabelle wieder. Hillesheims Interims-Trainer Wolfgang Rosch, der den etatmäßigen Trainer Guido Heinzen vertritt, gibt sich dementsprechend auch optimistisch: „Wir haben bislang nicht schlecht gespielt, hatten aber das Pech gegen die ersten vier der Ta-

belle antreten zu müssen“. Die magerere Punktausbeute von nur sechs Zählern in fünf Spielen gibt ihm da Recht. A-Liga-Absteiger Hillesheim hat ganz sicher seine Qualität im spielerischen Bereich. Mit einem Durchschnittsalter von nur 21 Jahren fehlt der Mannschaft jedoch noch die nötige Cleverness um vorne mitzumischen. Aber das Team hat Perspektive und wird ganz sicher seinen Weg gehen. Drei Spieler fehlen gegen Prüm: Christoph Schäfer, Thomas Clemens (beide Bänderanriss) und nach wie vor René Fiedler, der wegen eines Kreuzbandrisses in dieser Saison noch nicht zum Einsatz kam. „Trotzdem“, so Rosch, „wir haben keine Angst vor Prüm.“ Er sieht sein Team am Ende mit einem knappen Sieg vorn. Prüms Trainer Maas ist mit der aktuellen Situation hingegen überhaupt nicht zufrieden. Spielausfälle und Personalprobleme machen auch ihm zu schaffen: „Nach den beiden Spielausfällen wissen wir im Moment nicht, wo wir stehen. Dazu fallen uns mit Tobias Gompelmann und Dirk Altendorf die wichtigsten Offensivkräfte aus. Nach dem was ich weiß, steht die junge Hillesheimer Mannschaft hinten sehr ordentlich. Das macht die Sache nicht einfacher“, so Heinz Maas zu LEO.



Mit einem Durchschnittsalter von nur 21 Jahren darf man in Hillesheim noch gespannt sein, was diese Truppe in der Zukunft noch bewegen wird.